

Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Zürich

Sitzung vom 19. September 2018

877. Aufbau einer Zusammenarbeit zwischen dem Seoul Metropolitan Government, Südkorea, und der Regierung des Kantons Zürich (Memorandum of Understanding)

Die südkoreanische Hauptstadt Seoul ist das Zentrum der Metropolregion Sudogwon, in der etwa 25,4 Millionen Menschen (2015) leben. Sudogwon gilt als viertgrösster Wirtschaftsraum der Welt. Seoul ist zudem das Finanz-, Kultur- und Bildungszentrum Südkoreas, weshalb das Land mit Fokus Seoul Teil der Länderliste gemäss RRB Nr. 929/2012 zur Pflege der Aussenbeziehungen des Kantons Zürich ist. Eine Fact-Finding-Tour, die zusammen mit der Greater Zurich Area (GZA) im Mai 2018 stattfand, bestätigte die Innovationskraft des Landes.

Die Schweiz pflegt intensive Beziehungen mit der Republik Korea, die ein wichtiger Handelspartner und attraktiv für Schweizer Investoren ist. Die gemeinsamen Interessen in den Bereichen Medizintechnologie und Kooperation zwischen Hochschulen und Industrie führen auch zur Zusammenarbeit in den Bereichen Bildung, Forschung und Innovation. Der Kanton Zürich pflegt seit einigen Jahren Kontakte zu Südkorea und möchte diese Beziehungen zum Nutzen der wachsenden Zahl innovativer Zürcher Unternehmen nachhaltig ausbauen. Dazu hat das Amt für Wirtschaft und Arbeit (AWA) im Februar 2018 einer Agentur den Auftrag erteilt, einen entsprechenden Partner in Seoul zu finden, mit dessen Hilfe Zürcher KMU auf dem koreanischen Markt unterstützt werden können.

Unter diesen Vorzeichen hat der Kanton Zürich zusammen mit seinen Partnern des Integrierten Standort- und Destinationsmarketings, der Stadt Zürich und Zürich Tourismus beschlossen, im Herbst 2019 die fünfte Veranstaltung der Event-Reihe «Zürich meets your City» in Seoul durchzuführen. Das Festival «Zürich meets Seoul» ist für das Seoul Metropolitan Government (Stadtregierung) der Anlass, mit der Regierung des Kantons Zürich eine über das Festival hinausgehende vertiefte Zusammenarbeit anzustreben und den Grundstein dafür in Form eines Memorandum of Understanding zu legen.

Für den Kanton Zürich bieten sich mit Blick auf die Umsetzung seiner Aussenbeziehungsstrategie viele Chancen, wenn er sich mittels einer Partnerschaft als Türöffner für seine diversifizierte Wirtschaft mit ihren ausgezeichneten Unternehmen und hervorragenden Produkten einsetzt. Besondere Möglichkeiten bieten sich im Hinblick auf die künftige Ent-

wicklung des Zürcher Innovationsparks und dessen potenzielle Zusammenarbeit in den Bereichen Forschung und Entwicklung mit Innovationsarealen im Grossraum von Seoul. Auch der Sitz von Samsung in Zürich ist eine gute Voraussetzung für die weitere Förderung der wirtschaftlichen Beziehungen zwischen dem Kanton Zürich und Seoul.

Das Memorandum of Understanding soll am 3. Oktober 2018 durch den Bürgermeister von Seoul anlässlich seines Besuchs in Zürich sowie durch den Regierungspräsidenten des Kantons Zürich unterzeichnet werden. Das auf Englisch verfasste Memorandum of Understanding kann wie folgt übersetzt werden:

«Vereinbarung über die Schaffung einer freundlichen Beziehung zwischen dem Seoul Metropolitan Government, Südkorea, und der Regierung des Kantons Zürich, Schweiz

Das Seoul Metropolitan Government und der Regierungsrat des Kantons Zürich, im Folgenden als die Parteien bezeichnet, vereinbaren im Einklang mit den Grundsätzen für den Beginn der diplomatischen Beziehungen in freundschaftlichen Gesprächen das Folgende, um das gegenseitige Verständnis und die Freundschaft der Parteien zu fördern und ihre gute Zusammenarbeit zu festigen:

1. Die Parteien sind sich einig, dass sie auf der Grundlage von gegenseitigem Vertrauen und freundschaftlichem Austausch ihre Zusammenarbeit und damit den Wohlstand und die Entwicklung fördern. Im Einklang mit den Grundsätzen der Gleichheit und der Freiwilligkeit und dem Ziel der Zusammenarbeit sollten die Parteien den Austausch und die Zusammenarbeit durch effiziente wirtschaftliche, wissenschaftliche und kulturelle Massnahmen stärken.
2. Unter dem Grundsatz der Gleichheit und Gegenseitigkeit vereinbaren die beiden Parteien eine verstärkte Zusammenarbeit in den Bereichen E-Government, Wissenschaft und Technologie/Innovation, Kultur und Tourismus, um beider Wohlstand und Entwicklung zu fördern.
3. Die beiden Parteien vereinbaren, dass das Amt für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Zürich und die Abteilung für Internationale Beziehungen des Seoul Metropolitan Governments als Verbindungsbüros fungieren werden. Diese halten regelmässig Kontakt und unterstützen kooperative Projekte und Aktivitäten in den vorgenannten Bereichen.
4. Die Parteien beginnen die Zusammenarbeit zur Vorbereitung und Förderung einer Kooperation für die Durchführung der Veranstaltung «Zürich meets Seoul» im Oktober 2019, in Übereinstimmung mit den jeweiligen Rechtssystemen.

5. Diese Vereinbarung hat keine Auswirkungen auf andere Regierungsbeziehungen der beiden Parteien und gewährt keiner Partei einen besonderen oder bevorzugten Rechtsstatus oder Rechte.
6. Diese Vereinbarung besteht aus zwei Originalkopien, die sowohl in Englisch als auch in Koreanisch gedruckt sind. Beide Kopien sind gleichermassen authentisch und gültig. Diese Vereinbarung wird am 3. Oktober 2018 in Zürich, Schweiz, unterzeichnet und tritt am Tag der Unterzeichnung in Kraft.»

Im Interesse der Zürcher Volkswirtschaft ist diesem Memorandum of Understanding zuzustimmen und der Regierungspräsident Dr. Thomas Heiniger zu dessen Unterzeichnung zu ermächtigen.

Auf Antrag der Volkswirtschaftsdirektion

beschliesst der Regierungsrat:

I. Regierungspräsident Dr. Thomas Heiniger wird ermächtigt, das Memorandum of Understanding über den Aufbau einer freundschaftlichen Partnerschaft zwischen der Regierung des Kantons Zürich und dem Seoul Metropolitan Government zu unterzeichnen.

II. Dieser Beschluss ist bis zur Unterzeichnung des Memorandum of Understanding durch beide Parteien nicht öffentlich.

III. Mitteilung an die Mitglieder des Regierungsrates, die Staatskanzlei und die Volkswirtschaftsdirektion.



Vor dem Regierungsrat
Die Staatsschreiberin:

Kathrin Arioli